

Morgenstern, Christian: 3 (1892)

1 Wäsche ist heute wohl,
2 große Wäsche,
3 droben im Himmelreich.
4 Denn seht nur, seht!
5 wie viele Hemblein,
6 Höslein, Röcklein,
7 und zierliche Strümpflein
8 die gute Schaffnerin
9 über die blaue Himmelswiese
10 zum Trocknen breitet.
11 Die kleinen Nixen,
12 Gnomen, Elben,
13 Engelchen, Teufelchen,
14 oder wie sie ihr Vater nennt,
15 liegen wohl alle nun
16 in ihren Bettchen,
17 bis ans Kinn
18 die Decken gezogen,
19 und sehnlich lugend,
20 ob denn die Alte
21 ihren einzigen Staat,
22 ihre weißen Kleidchen,
23 nicht bald
24 ihnen wiederbringe.
25 Die aber legt
26 ernst und bedächtig
27 ein Stück nach dem andern
28 noch auf den Rasen.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56722>)